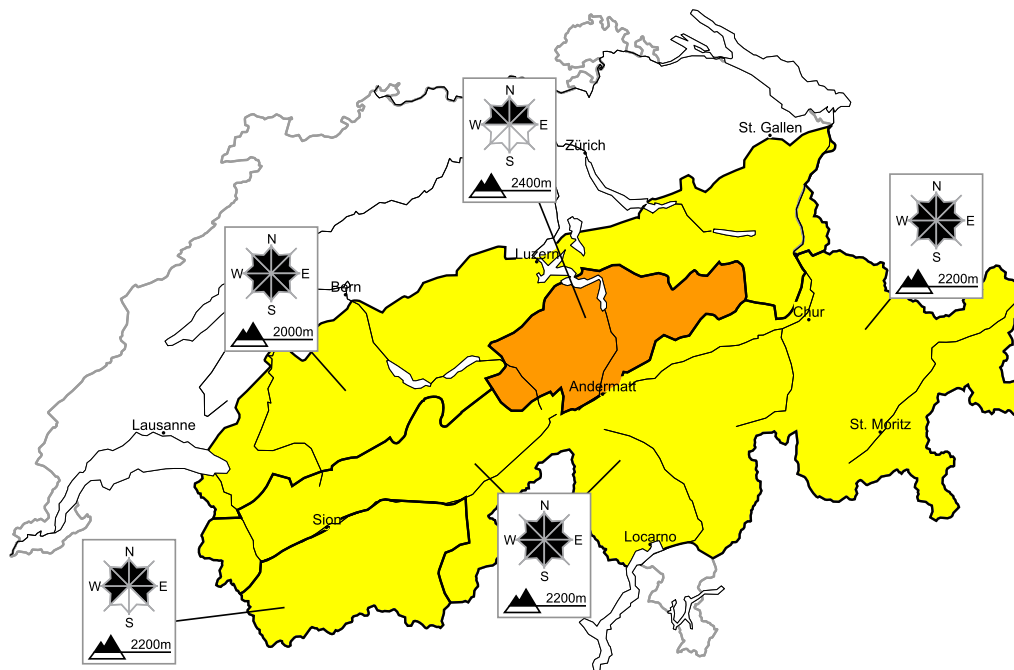


Im Norden gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 29.4.2019, 17:00 / Nächstes Update: 30.4.2019, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.4.2019, 17:00



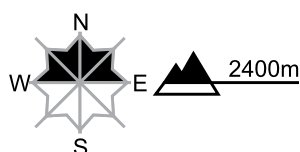
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

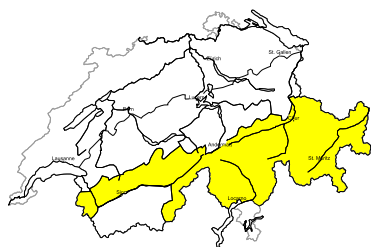
In den letzten vier Tagen fiel viel Schnee. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Zudem sind unterhalb von rund 2200 m Gleitschneelawinen möglich.

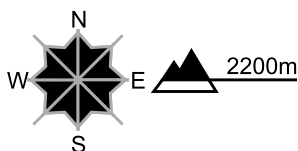
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwind entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem mit grosser Belastung. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen, eher schneearmen Nordhängen zwischen etwa 2200 und 2600 m. Sie sind selten aber kaum zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung. Zudem sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen möglich.

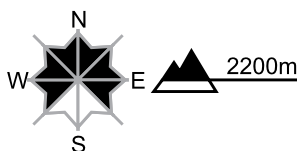
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

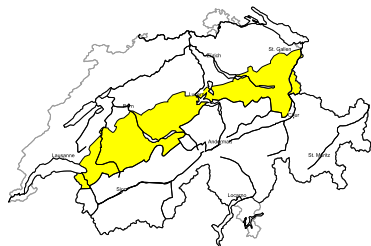
Trockene Lawinen können vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Zudem entstanden in Kammlagen aller Expositionen Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

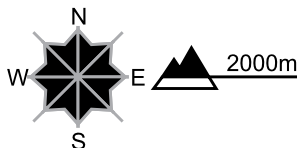
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen und allgemein in der Höhe. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An allen Expositionen sind im Tagesverlauf nasse Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem im Westen bei Sonneneinstrahlung.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.4.2019, 17:00

Schneedecke

Im Norden fiel in den letzten Tagen gebietsweise viel Schnee. Dieser hat sich recht gut mit dem darunterliegenden Altschnee verbunden. Die Gefahr von trockenen Lawinen geht deshalb in den neuschneereichen Gebieten vor allem von Schwachschichten innerhalb der verschiedenen Neu- und Tribschneesichten aus. Im Süden und vor allem in Graubünden entstanden mit teils starkem Nordwind am Sonntag und am Montag Tribschneeansammlungen. Bei Sonneneinstrahlung sind feuchte Lawinen vor allem aus dem Neuschnee zu erwarten, in den neuschneereichen Gebieten des Nordens auch grosse. Nordhänge zwischen 2200 und 2500 m wurden unmittelbar vor den letzten Schneefällen erstmals angefeuchtet und dabei empfindlich geschwächt. Trotz der deutlichen Abkühlung rissen in den letzten Tagen in Graubünden an solchen Hängen vereinzelt Lawinen im Altschnee an.

Wetter Rückblick auf Montag, 29.04.2019

Die Nacht war im südlichen Wallis und im Tessin teils klar, sonst meist bewölkt. Tagsüber war es im Oberwallis und im Tessin recht sonnig. Im Westen war es im Hochgebirge meist sonnig, darunter nur teilweise. Vom östlichen Berner Oberland ostwärts und in Graubünden war es meist bewölkt. Oberhalb von 1000 bis 1200 m fiel vor allem in der Nacht und im Norden Schnee. Nur ganz im Süden blieb es trocken.

Neuschnee

Von Sonntag- bis Montagnachmittag fielen oberhalb von rund 1800 m folgende Schneemengen:

- Titlisgebiet und Urner Alpen: 15 bis 25 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm, in den Vispertälern und im Süden weniger

Damit fielen seit Freitag beachtliche Schneemengen:

- Berner Oberland östlich vom Brienersee, nördliches Goms, zentraler Alpennordhang, Glarner Alpen und St. Galler Oberland: 70 bis 100 cm; im Titlisgebiet bis zu 130 cm
- sonst verbreitet 30 bis 60 cm, im Unterengadin weniger
- im Süden fielen seit Samstag keine nennenswerten Niederschläge mehr

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

Der Nord- bis Nordostwind wehte in Graubünden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig.

Wetter Prognose bis Dienstag, 30.04.2019

Im Berner Oberland, am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden und im Engadin ist es stark bewölkt und oberhalb von rund 1400 m fällt wenig Schnee. Im Tagesverlauf gibt es zunehmend Aufhellungen. Ganz im Westen, im Wallis und im Süden folgt auf eine trockene, aber nur teilweise klare Nacht ein recht sonniger Tag.

Neuschnee

Von Montagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Dienstagmittag fallen folgende Schneemengen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden, nördliches Unterengadin: bis 10 cm
- übrige Gebiete: meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Nordosten, +2 °C im Westen und +4 °C im Süden

Wind

mässig, im Süden lokal stark aus Nord bis Nordost

Tendenz bis Donnerstag, 02.05.2019

Mittwoch

Es ist meist sonnig und vorübergehend wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Aus sonnenbeschienenen Hängen sind im Tagesverlauf vermehrt nasse Lawinen zu erwarten. Besonders im Norden, wo in den letzten Tagen viel Schnee fiel, können diese gross werden.

Donnerstag

Nach einer meist klaren Nacht herrschen am Morgen recht günstige Tourenverhältnisse. Im Tagesverlauf wird es aus Westen rasch bewölkt. Wahrscheinlich setzt im Tagesverlauf Niederschlag ein, sodass die Gefahr von trockenen Lawinen etwas ansteigt. Vor allem im Osten und im Süden, wo die Sonne noch am längsten scheint, sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich.